



Schweizer Feh – Klub

Club suisse des éleveurs du Petit-gris Suisse

www.schweizer-feh.ch

Protokoll der Generalversammlung Sonntag, 12. Dezember 2010 6010 Kriens im Gallusheim

Traktanden:

1. Begrüssung und Appell

Um 10.15 Uhr eröffnet Präsident Markus Michel die 89. Generalversammlung.

Er begrüsst die Ehrenmitglieder, Veteranen und Mitglieder sowie speziell Joseph Rey-Bellet als Mitglied des Schweizer Feh-Klubs sowie des Vorstands von Rassekaninchen Schweiz.

Anwesend sind: 54 Mitglieder gemäss Präsenzliste

Entschuldigt sind: Es sind zahlreiche Entschuldigungen eingegangen. Der Präsident nennt speziell unseren Ehrenpräsidenten Sepp Walker (noch unpässlich nach Huftoperation), René Bärfuss sowie Maria Sommer. Ebenfalls entschuldigen lässt sich Anton von Arb vom FSK, da er anderweitig engagiert ist.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler schlägt der Präsident Eric Gyger und Martin Urech vor. Beide werden einstimmig gewählt.

3. Protokoll der letzten Generalversammlung vom 10.1.2010 in Trimbach

Das Protokoll wurde allen Gruppenpräsidenten zugestellt und auszugsweise in der Tierwelt und auf unserer Homepage veröffentlicht. Es sind innert 30 Tagen keine Einsprachen eingegangen. Das Protokoll wird mit bestem Dank an die Verfasserin einstimmig genehmigt.

4. Jahresberichte

a) des Präsidenten

Markus Michel dankt in seinem ersten Jahresbericht seinem Vorgänger Roland Wicki für die saubere Übergabesitzung im Januar in Schönenwerd. Er gedenkt der beiden schwer erkrankten ehemaligen Gruppenpräsidenten Max Schär und René Bärfluss und wünscht deren jungen Nachfolgern Ueli Käser und Ludovic Favre viel Erfolg. Er dankt Gian Marco und Karin Näf für die Organisation der Sommer-ZV, die wir im schönen, aber abgelegenen Samedan abhielten. Für den Zentralausschuss wurde ein kleines Pflichtenheft erarbeitet. Der Präsident dankt seiner Vorstandskollegin und seinen Vorstandskollegen für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Der Gruppe Innerschweiz gilt sein Dank für die Organisation der diesjährigen Klubschau.

Guido Meier dankt dem Präsidenten für seine Arbeit und bittet die Versammlung, den Jahresbericht zu genehmigen, was diese einstimmig und mit Applaus tut.

b) der Gruppenpräsidenten

Gruppe Aargau

Roland Wicki musste leider an einem Ausflug und der Gruppen-Hauptversammlung nur eine sehr schwache Beteiligung vermelden.

Gruppe Bern

Markus Michel hebt vor allem den trotz eher trübem Wetter gelungenen Ausflug ins Wallis mit Züchterbesuch bei Elmar Schnyder sowie der Besichtigung einer Kellerei hervor und bedankt sich bei Elmar Schnyder und Marius Steiner für die Organisation. Wie man unschwer erkennen kann, hat sich auch die Gruppe Bern Hemden mit dem Klublogo angeschafft. Trotz unterschiedlicher Farbe gegenüber der Gruppe Ost erkennt man doch die gleiche Klubzugehörigkeit auf Anhieb.

Gruppe Innerschweiz

Peter Rööslis Gruppe ist auch keine grosse Gruppe, doch hat sie immer noch erfolgreiche Züchter, die regelmässig ausstellen und sich auch tatkräftig bei der Durchführung der diesjährigen Klubschau engagiert haben. Zudem hat man sich im Frühjahr an einer Jubiläumsausstellung getroffen.

Gruppe Nordwest

Ueli Käser freut sich über den Erfolg seiner kleinen Gruppe hier in Kriens. Nebst der Gruppenausstellung fand noch ein Züchterbesuch der Gruppe Ost bei Nord-West mit Züchterbesuchen bei Toni Christ und Beat Walliser sowie einem Eintritt ins Musikautomatenmuseum statt.

Gruppe Ost

Gian Marco Näfs Gruppe ist gross und aktiv. Im August durften die Mitglieder die Hochzeit von „Hampi“ Hitz und Barbara Tobler feiern. Die Gruppe Ost war von der Gruppe Nord-West zu einem Treffen im Baselbiet eingeladen. Im Oktober war die Herbstversammlung am Morgen und nach dem Mittagessen beabsichtigten wir ein Treffen mit der Gruppe Aargau in der Kleintieranlage Dietikon. Leider fanden nur drei Aargauer den Weg in die Kleintieranlage. An der internen Rammlerschau in Widnau wurden 34 Rammler ausgestellt.

Gruppe Romand

Ludovic Favre verliest seinen ersten Jahresbericht auf französisch. Eric Gyger übersetzt ihn anschliessend. Die Gruppe Romand veranstaltete nach der Hauptversammlung ein Pic-Nic. Die Klubschau 2012 findet vom 14. – 16.12.2012 in La Chaux-de-Fonds statt.

Die Jahresberichte der Gruppen werden mit Applaus verdankt und genehmigt.

5. Mutationen

Der Schweizer Feh-Klub zählt nach einigen Mitgliederbereinigungen sowie Aus- und erfreulicherweise auch Eintritten aktuell 170 Mitglieder.

6. a) Jahresrechnung und b) Revisorenbericht

Kassier Guido Meier informiert, dass die durch den überraschenden Ausfall von Max Schär entstandenen Übergangsprobleme behoben werden konnten. Er gibt Auskunft über die wichtigsten Ausgaben und den Stand der einzelnen Konten.

Gegenüber dem letzten Abschluss kommt dies einem Reingewinn von Fr. 3235.05 gleich, der aber so hoch ausgefallen ist, da im vergangenen Rechnungsjahr 2 Förderbeiträge verbucht werden konnten (Rechnungsjahr gemäss neuen Statuten ist vom 1.10. – 30.9.). Effektiv beträgt er nur Fr. 406.00.

Peter Rööfli und Edy Rööfli von der Gruppe Innerschweiz haben die Kasse am 10.12.2012 überprüft und alles für richtig und sauber geführt befunden. Sie danken dem Kassier für seine Arbeit und empfehlen die Kasse zur Annahme. Die Versammlung stimmt dem Kassen- und Revisorenbericht einstimmig zu.

7. Mitteilungen

Anton von Arb vom Förderverein Schweizer Kleinterrassen lässt ausrichten, dass man beim Bund ein Gesuch für Fördergelder eingereicht hat. Ansonsten läuft der Förderverein auf „Stand by“, da ein klarer Auftrag vom Dachverband fehlt.

Die Rammlerschau vom 6. – 8.1.2012 in Freiburg soll für bis zu 5 Rammler pro Züchter offen sein. Der Vorstand findet, dass diese Öffnung eine Abwertung der Schweizerischen Rammlerschau und eine Qualitätsverwässerung bedeuten würde. Man wird einen Antrag stellen, die Zahl pro Züchter auf max. 2 zu reduzieren. Hanspeter Hitz unterstützt dieses Anliegen. Joseph Rey-Bellet als Vertreter von Rassekaninchen Schweiz äussert sich aus der Sicht des Verbandes. Die 5 Rammler sind ein Vorschlag. Grosse Hallen sind extrem teuer, daher müssen viele Tiere ausgestellt werden. Bei weniger Tieren würde es hingegen mehr Möglichkeiten für die Durchführung geben. Man hat jetzt schon Mühe, einen Organisator für die übernächste Rammlerschau 2015 zu finden. Die Delegiertenversammlung Mitte Juni wird den Entscheid treffen.

Solange der Förderbeitrag in die Zentralkasse fliesst und der Kassenstand es zulässt, bleiben die Mitgliederbeiträge weiterhin in den Gruppen.

8. Anträge a) des Zentralvorstands b) der Gruppen

Es liegen weder vom Zentralvorstand noch aus den Gruppen Anträge vor.

9. Ehrungen

Es ist heute zwar keine Maria anwesend, dafür ein Josef, nämlich Sepp Jung, der für 25 Jahre Klubzugehörigkeit zum Veteran ernannt und mit einer Urkunde geehrt wird. Marius Steiner hat seinen 75. Geburtstag gefeiert.

10. Rangverkündigung

Frédéric Mathez, der als Obmann amtierte, informiert über die Bewertung. Die Lichtverhältnisse waren nicht optimal, diesem Faktor muss künftig mehr Beachtung geschenkt werden. Es konnten viele baulich gute Tiere mit schöner Perlung bewertet werden. Auch mit der Unterfarbe äussert sich der Experte eigentlich zufrieden, ausser bei jungen Rammlern, die sich noch entwickeln müssen. Das Problem der zu feinen Köpfe bei den Zibben scheint auch behoben. Die Absetzer sind nicht mehr so hoch hinten, aber leider immer noch auf der Seite vorhanden. Auch wurde bei einigen Rammlern auf der Seite Rostanflug festgestellt. Einige Tiere waren auf dem Mindestgewicht und wiesen eine zu schmale Brust auf. Bei der 8. Position war erfreulicherweise überall alles in Ordnung und es gab keine Ausschlüsse. Er hätte eine Bewertung durch 3 auch besser gefunden, doch war es für die angemeldete Tierzahl (304) nicht möglich und so musste durch 4 bewertet werden.

Obmann Ueli Käser nimmt die Rangverkündigung vor und übergibt die Gratulationsurkunden, die bei den Champions mit einem aktuellen Foto des jeweiligen Siegetieres versehen sind.

1. Rang Kollektionen	Alois Borer	mit 95.900 Punkten
2. Rang Kollektionen	Dieter Hügli	mit 95,900 Punkten
3. Rang Kollektionen	Oswald Romang	mit 95,900 Punkten
1. Rang Stämme	ZG F. Hächler / M. Urech	mit 96,000 Punkten
2. Rang Stämme	Oswald Romang	mit 96,000 Punkten
3. Rang Stämme	Jasmin Bärtschi (JZ)	mit 95,833 Punkten

Der Rassesieger (97 Punkte) stammt aus der Kollektion von Oswald Romang, die Rassesiegerin (mit ebenfalls 97 Punkten) aus dem Stamm von Beat Blatter.

Becher gibt es für die Kollektionen bis zum 15., für die Stämme bis zum 27. Rang.

Ueli Käser verweist auf unser Ausstellungsreglement, das bei gleichem Punktedurchschnitt ausschlaggebend für die Rangierung ist.

Heinz Borter und Gian Marco Näf erhalten die Kanne, Marie von Euw und Beat Walliser das Plateau.

In Kriens stand nur ein einziges Einzeltier. Für einen besseren Wettbewerb wünscht sich der Obmann für die nächsten Klubschauen wieder mehr Einzeltiere.

11) Klubschau 2011 der Gruppe Ost in Uzwil (13. – 15.1.2012)

Gian Marco Näf informiert über die nächste Klubschau in Uzwil. Er strebt ebenfalls über 300 Tiere an. Die Einlieferung erfolgt bereits am Mittwoch, 11.1.2012, die Bewertung am Donnerstag, 12.1.2012.

12) Umfrage und Verschiedenes

Joseph Rey-Bellet bittet darum, nicht nur auf schöne, sondern auch auf gesunde Tiere zu achten. Unser Klub kann stolz auf Zucht und Züchter sein. Er fragt an, ob es nicht möglich wäre, einen angemeldeten Stamm, der aber nicht komplett eingeliefert werden kann, allenfalls kurzfristig in Einzeltiere umgewandelt werden kann, was grundsätzlich möglich ist.

Peter Bärtschi dankt dem Obmann für die würdige Rangverkündung und Ehrung.

Jeder Züchter, der ausgestellt hat, erhält unabhängig von der Rangierung wieder eine Anerkennungskarte als Teilnahmebestätigung an dieser Klubschau.

Den Betrag von Fr. 288.90, den die Hutsammlung ergeben hat, wird der Kassier auf das Jubiläumkonto einzahlen.

Der Präsident schliesst die 89. Generalversammlung und wünscht allen weiterhin alles Gute in Haus und Stall und einen guten Appetit beim anschliessenden Mittagessen.

verfasst am 15. Dezember 2010

die Sekretärin Annemarie Kull

freigegeben am 19. Dezember 2010

der Präsident Markus Michel

Dieses Protokoll geht an den Zentralpräsidenten, alle Gruppenpräsidenten sowie an Ehrenpräsident Sepp Walker.